



Singapur

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2020

I. Bildung und Wissenschaft

Singapur verfügt über ein hervorragendes Bildungssystem mit wenigen, aber sehr guten Universitäten. Bildung und Ausbildung nehmen eine strategisch wichtige Stellung in der singapurischen Regierungspolitik ein. Da es sich um einen Stadtstaat handelt, setzt Singapur ganz auf eine wissensbasierte Ökonomie und rekrutiert qualifizierten Nachwuchs aus der ganzen Welt und besonders aus den ASEAN-Nachbarstaaten, Indien und China. Im Ranking der führenden Innovationsstandorte der World Intellectual Property Organisation (WIPO) rangiert Singapur 2019 auf Platz acht hinter der Schweiz, Schweden, den USA, den Niederlanden, Großbritannien, Finnland und Dänemark.



Die Hochschulen Singapurs:

Die **National University of Singapore (NUS)** wurde 1905 gegründet und hat über 40.000 Studierende. Es ist eine Volluniversität mit breitem Fächerspektrum, die in internationalen Rankings regelmäßig sehr gut abschneidet (Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin, Zahnmedizin, Business, Informatik, Design und Umwelt, Musik sowie vier Graduate Schools in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Politikwissenschaften, Interdisziplinäre- und Ingenieurwissenschaften und Medizin). Die NUS betreibt zudem zwölf Overseas Colleges in Silicon Valley, Beijing, Shanghai, Shenzhen, Stockholm, New York, Israel, Toronto, Singapur, Südostasien, Lausanne und München (TUM).



▲ Informationszentrum

Studieninteressierte können sich nun an der NUS in 17 Fachgebieten für etwa 71 neue Kombinationen mit zwei Hauptfächern, double major degrees, oder einem Hauptfach in Kombination mit einem Nebenfach entscheiden.

Die NUS sieht sich als führende forschungsorientierte Universität und beherbergt neben 29 universitären Forschungsinstituten und Zentren auch drei von Singapurs fünf Research Centres of Excellence (RCEs) - spezialisiert auf Quantentechnologien, Krebsforschung und Mechanobiologie. Diese Zentren werden von der National Research Foundation (NRF) und dem Bildungsministerium (Ministry of Education, MOE) finanziert und sind das singapurische Pendant zu den Exzellenzclustern unter der Exzellenzinitiative. Mit Hilfe der RCEs sollen an den Universitäten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert werden, die mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft kooperieren. Im Jahr 2019 verfassten Forscherinnen und Forscher der NUS 10.300 Veröffentlichungen.

Die **Nanyang Technological University (NTU)** ist aus der 1955 gegründeten Nanyang University hervorgegangen. Sie hat circa 33.000 Studierende in den Fachbereichen Engineering, Science, Business, Humanities, Arts and Social Sciences.

Die sechs Colleges der NTU beherbergen universitäre Forschungsinstitute, zu denen unter anderem das Institute of Environmental Sciences and Engineering, das Nanyang Environment and Water Research Institute und das Institute for Media Innovation gehören. Die NTU unterhält zahlreiche Forschungsk Kooperationen mit Regierungsagenturen und mit der Industrie, die im eigens errichteten Research Techno Plaza untergebracht sind. Die NTU beherbergt mit dem Earth Observatory of Singapore ebenfalls ein Research Center of Excellence.

Die NTU unterhält in Partnerschaft mit dem Imperial College London die neu eingerichtete Lee Kong Chian School of Medicine. Die ersten Absolventinnen und Absolventen schlossen 2018 das fünfjährige Programm ab.

Die **Singapore Management University (SMU)**, im Jahr 2000 gegründet, mit mittlerweile etwa 10.000 Studierenden, besteht aus sechs Schulen (Rechnungswesen, Business, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informationssysteme und Rechtswissenschaften).

Im März 2017 wurde das neue Gebäude der Rechtswissenschaften mit der Kwa Geok Choo Law Library eröffnet.

Seit dem akademischen Jahr 2017/2018 wird an der School of Information Systems der SMU der Studiengang „Smart City Management & Technology“ angeboten, der in Kooperation mit der School of Social Sciences eingerichtet wurde.

Die **Singapore University of Technology and Design (SUTD)**, gegründet 2012, ist eine Kooperation mit dem Massachusetts Institute of Technology und der Zhejiang University China.

Es besteht ein Dual-Degree-Programm „Technology and Management“ von SUTD und SMU.

Die SUTD hat das neue „Technology Entrepreneurship Program (Step)“ eingerichtet. Dieses viereinhalbjährige integrierte Programm kann entweder mit einem Bachelor of Science oder Engineering oder auch mit einem Master of Science in Technology Entrepreneurship abgeschlossen werden und beinhaltet im vierten Jahr einen Kurs in Berkeley, gefolgt von Aufhalten in der Bay Area und in China, beispielsweise an der Zhejiang University School of Management.

Das **Singapore Institute of Technology (SIT)** wurde 2009 gegründet. Partnerschaften des SIT bestehen mit namhaften ausländischen Universitäten. Die Studiengänge bieten Absolventinnen und Absolventen der fünf Polytechnics in Singapur eine öffentlich geförderte Hochschulausbildung. Gegenwärtige Partner des SIT sind die TU München, The Culinary Institute of America, DigiPen Institute of Technology, Glasgow School of Art, Massey University, Newcastle University, Trinity College Dublin, University of Glasgow und University of Liverpool.

Das **Singapore Institute of Management (UniSIM)**, 1994 als privater Anbieter gegründet, wurde mittlerweile in **Singapore University of Social Sciences (SUSS)** umbenannt und bietet neben Hochschulbildung in Teilzeit für Berufstätige und erwachsene Lernende nun auch eigene Studiengänge in Vollzeit an.

Rankings finden in Singapur große Beachtung, laut Times Higher Education World University Rankings 2019 liegt die NUS auf Platz 25 (Vorjahr Platz 22), die NTU liegt auf Platz 48 (Vorjahr Platz 52). Laut Quacquarelli Symonds (QS) World University Rankings 2019 liegt die NUS auf dem 11. Platz und die NTU folgt direkt dahinter auf Rang 12.

Neben den sechs Hochschulen gibt es noch fünf Polytechnics (Fachoberschulen) mit insgesamt etwa 74.000 Schülerinnen und Schülern. Sie bieten Kurse und Abschlüsse („Diploma“) in Ingenieurwesen, Business, Rechnungswesen, IT, Produktdesign, Innenarchitektur, Architektur, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Biotechnologie, Meeresstudien,

Ernährungswissenschaften, Gesundheitswesen, Touristik, Massenkommunikation und Medien an. Hierzu zählen Singapore Polytechnic (1954 gegründet), Ngee Ann Polytechnic (1981), Temasek Polytechnic (1990), Nanyang Polytechnic (1992) und Republic Polytechnic (2002). 2013 wurde das einjährige „Polytechnic Foundation Programme“ eingeführt.

Es gibt zahlreiche Stipendien durch den Staat, auch für Ausländerinnen und Ausländer, die größtenteils mit einem sogenannten „Bond“ versehen sind, das heißt die Studierenden müssen im Anschluss einige Jahre in Singapur arbeiten – je nach Struktur des Stipendiums entweder in einer staatlichen Organisation oder bei einer in Singapur ansässigen Firma. Manche Stipendien unterliegen der Verpflichtung, bei Annahme auch die singapurische Staatsangehörigkeit anzunehmen.

Studiengebühren für das akademische Jahr 2019/2020 an der NUS mit MOE Tuition Grant: Singapore Citizens: zwischen 8.200 und 28.900 Singapur-Dollar (je nach Studienfach, ca. 5.400 – 19.200 EUR); Singapore Permanent Residents: 11.500 – 40.450 Singapur-Dollar (ca. 7.600 – 27.000 EUR); International Students: 17.550 – 61.850 SGD (ca. 11.000 – 41.000 EUR); Ohne MOE Tuition Grant: 29.850 – 154.800 Singapur-Dollar (ca. 19.000 – 103.000 EUR). Seit 2010 gab es eine jährliche Erhöhung der Studiengebühren.

Hochschulzugangsberechtigung haben Bewerberinnen und Bewerber mit GCE A-Level, International Baccalaureate und in der Regel Absolventinnen und Absolventen der NUS High-School of Mathematics and Science. Bei entsprechender Leistung berechtigt auch das Polytechnic Diploma zum fachgebundenen Studium. Die Universitäten sind autonom in der Regelung ihrer Zulassungsbeschränkungen.

Da der Zugang zu diesen wenigen Universitäten sehr selektiv ist, hat das Bildungsministerium das „Committee on University Education Pathways Beyond 2015“ (CUEP) einberufen. Dieser Ausschuss soll nach Untersuchungen Empfehlungen aussprechen, wie der Hochschulbereich weiter ausgebaut werden kann, um mehr Singapurern und Singapurerinnen in einer vielfältigeren Hochschullandschaft eine Hochschulausbildung an einer staatlich finanzierten Hochschule zu ermöglichen. Bis zum Jahr 2020 soll es 3.000 weitere Studienplätze geben und damit die „cohort participation rate“ (CPR) auf 40 Prozent erhöht werden. Die Erhöhung der Zahl der Studienplätze soll nachhaltig sein und von der Wirtschaft unterstützt werden. Singapur nimmt andere Länder als Beispiel und versucht zu vermeiden, dass eine zu hohe Immatrikulationsquote oder eine zu schnelle Erhöhung zu einem Überangebot an Arbeitskräften und somit zur Arbeitslosigkeit führt. In den Medien wird die Notwendigkeit einer größeren Zahl an Universitätsabsolventinnen und -absolventen jedoch teilweise in Frage gestellt. Deutschland und die dortige duale Ausbildung wurden als gutes Beispiel erwähnt, auch aufgrund der geringen Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland.

Im Forschungs- und Entwicklungsbereich wurden die Prioritäten Singapurs im „Research Innovation Enterprise – RIE 2015 Plan“ beschrieben. Schwerpunkte des 5-Jahresplans ab 2016 werden laut National Research Foundation (NRF) in den Bereichen Biomedical Sciences, Digital Economy/Services, Manufacturing und Engineering sowie Urban Solutions und Nachhaltigkeit liegen.

Potenzielle Kooperationspartner sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass in Singapur die Platzierung von Universitäten in internationalen Rankings eine wichtige Rolle spielt. Positiv geprägt ist das Image deutscher Hochschulen durch zahlreiche Kooperations- und Austauschprogramme sowie die große Zahl deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an singapurischen Universitäten und Forschungseinrichtungen tätig sind.

Die Beratungstätigkeit im DAAD-Informationszentrum hat gezeigt, dass besonders bei chinesischen Absolventinnen und Absolventen singapurischer Polytechnics großes Interesse an Studiengängen deutscher Fachhochschulen besteht, bevorzugt im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

Die National Research Foundation finanziert mit dem CREATE Programm Forschungsprojekte mit folgenden Partneruniversitäten und Institutionen:

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Massachusetts Institute of Technology, Technische Universität München (TUM), Hebrew University of Jerusalem, University of California Berkeley, Shanghai Jiao Tong University, Cambridge University und Illinois at Singapore Pte Ltd.

Der Fokus liegt auf den vier interdisziplinären Themenbereichen „human systems, energy systems, environmental systems und urban systems“. Zur Etablierung eines internationalen Forschungsclusters wurden alle Forschungsprojekte auf einem neu gebauten Universitätscampus eingerichtet.

In der sich in Singapur schnell verändernden Arbeitsumgebung wird zunehmend die Notwendigkeit gesehen, die eigenen beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. So ist durch eine verstärkte Nachfrage, besonders auch bei ausländischen Studierenden, eine deutliche Zunahme bei der Zahl der in Singapur angebotenen Masterprogramme zu verzeichnen.

Die beliebtesten Zielländer für Studierende aus Singapur sind Australien, USA, Großbritannien, Malaysia und Kanada.

Kooperation mit Deutschland

Die bilateralen Beziehungen zwischen Singapur und Deutschland sind gut. Singapurs konstruktive Rolle in der Regionalorganisation ASEAN, seine außergewöhnliche Stabilität und seine regionale Bedeutung machen es zu einem wichtigen Partner der deutschen Außenpolitik in der Region. Bei der Förderung der politischen Beziehungen zwischen europäischen und asiatischen Ländern wird Singapur als Motor und Vermittler geschätzt.

Mit deutschen Universitäten bestehen insgesamt 84 internationale Hochschulkooperationen. Partner auf singapurischer Seite sind die fünf Universitäten NUS, NTU, SMU, SIT und SUTD, die drei Polytechnics Nanyang Polytechnic, Ngee Ann Polytechnic und Singapore Polytechnic sowie die James Cook University Singapore.

2014 hat das Economic Development Board (EDB) die Kampagne „Poly goes UAS“ gestartet, mittlerweile umbenannt in „Dual Studies Programme“: Absolventinnen und Absolventen der Polytechnics aus dem Bereich Ingenieurwissenschaften nehmen nach intensivem Deutschunterricht in Singapur ein Duales Studium in Bayern und Baden-Württemberg auf, am Programm teilnehmende deutsche Firmen sind alle mit Niederlassungen in Singapur vertreten. Dieses Programm unterscheidet sich dadurch von anderen Stipendien, dass die Studierenden nicht an einen Bond gebunden werden. Eine Ausweitung des Programms erfolgte ab 2015. Das nun laufende Programm „Poly goes SIT“ beinhaltet eine Kooperation mit dem Singapore Institute of Technology (SIT).

Neben Englisch und der Muttersprache wird an den Schulen keine weitere Fremdsprache angeboten. Nur am Ministry of Education Language Centre (MOELC), einer zentralen Einrichtung des singapurischen Bildungsministeriums, können die besten 10 Prozent aller Schülerinnen und

Schüler eine weitere Sprache erlernen. Es werden neben Deutsch noch weitere sechs Sprachen angeboten: Koreanisch, Japanisch, Arabisch, Französisch, Indonesisch und Spanisch. Der DaF-Unterricht am MOELC ist hervorragend. Die Schülerinnen und Schüler erreichen nach sechs Jahren DSH/TestDaF-Niveau. Die Deutschabteilung kann jährlich einen Anstieg ihrer Schülerzahlen verzeichnen.

Eine wichtige Zielgruppe für die Bewerbung deutschsprachiger Studiengänge in Singapur sind die Absolventinnen und Absolventen des MOELC, die nicht nur über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 verfügen, sondern auch zu den besten 10 Prozent eines gesamten Jahrgangs gehören. Da diese Zielgruppe jedoch relativ klein ist, sollten bei breiter angelegten Marketingmaßnahmen vorwiegend die englischsprachigen Programme beworben werden.

An den singapurischen Universitäten gibt es keine Germanistik. Deutsch kann nur als Wahlfach im Sprachzentrum an der NUS, der NTU und am Nanyang Polytechnic belegt werden. Vom Goethe-Institut wird der TestDaF angeboten.

Seit 2017 ist das ehemalige Fraunhofer Project Centre for IDM@NTU die rechtlich eigenständige Tochtergesellschaft „Fraunhofer Singapore“. Die vier Forschungsbereiche sind „Industrial Immersive Technologies“, „AI Image Analysis and Data Visualisation“, „Secure Smart Societies“ und „Cognitive Human-Computer Interaction“.

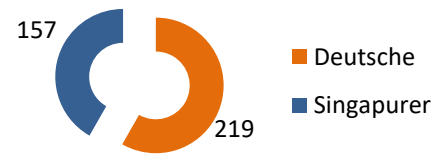
2002 gründete die TU München in Singapur die erste Auslands-Dependance einer deutschen Universität: Das German Institute of Science and Technology (GIST) – TUM Asia Pte. Ltd., eine privatwirtschaftliche Tochter der TU München.

(Verfasserin Kapitel I und II: Claudia Finner, ehem. Leiterin des IC Singapur; aktualisiert durch AS Jakarta)

III. DAAD-Aktivitäten ¹

In Singapur war der DAAD bis Juli 2019 mit einem Informationszentrum vertreten. Dieses wurde in ein Regellektorat umgewandelt, welches je zur Hälfte an der National University of Singapore und an der TUM Asia angesiedelt ist. Seit Herbst 2019 ist die DAAD-Außenstelle Jakarta für die DAAD-Arbeit in Singapur zuständig. In Singapur besteht weiterhin, in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts, ein DAAD-IP (Information Point), wo Interessentinnen und Interessenten zu Studienmöglichkeiten in Deutschland beraten werden können.

Geförderte 2019



Singapur gehört zu den attraktivsten Destinationen für deutsche Studierende in Südostasien. Zu bemerken ist, dass Singapur mit Hongkong und Japan zu den wenigen asiatischen Ländern gehört, in dem die Anzahl der vom DAAD geförderten deutschen Stipendiatinnen und Stipendiaten höher ist als die der ausländischen. Dies liegt unter anderem daran, dass der Stadtstaat über einige der besten Universitäten in Asien mit Kooperationen in aller Welt verfügt. Insgesamt wurden im Jahre 2019 durch den DAAD 376 deutsche und singapurische Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler gefördert, davon waren 157 Singapurereinnen und Singapurere sowie 219 Deutsche. Über 80 Prozent davon entfielen auf die Projektförderung.

A. Personenförderung

2019 wurden insgesamt zehn Stipendiaten aus Singapur sowie 46 Deutsche im Rahmen der Individualprogramme gefördert. Weitere 161 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Kongress- und Vortragsreisenprogramm

Das Programm fördert die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland.

Geförderte | D: 9 | A: /

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden aller Fachrichtungen zu unterstützen.

Geförderte | D: 14 | A: /

Internationalisierung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen

Mit dem in 2019 initiierten Programm „Lehramt.International“ zielt der DAAD darauf ab, angehende Lehrkräfte darin zu unterstützen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben, die

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2019.

für das Unterrichten in heterogenen Klassenzimmern erforderlich sind. Hierzu fördert das Programm unter anderem Praktika an Schulen im Ausland. Das Stipendienangebot richtet sich an Lehramtsstudierende (Förderdauer bis 6 Monate) ebenso wie an Lehramtsabsolventinnen und -absolventen vor Beginn ihres Referendariats (Förderdauer bis 12 Monate).

Geförderte | D: 8 | A: /

B. Projektförderung

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Projektförderung 173 Deutsche² und 147 Singapurere und Singapurereinnen gefördert, davon 18 Singapurere und Singapurereinnen im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

Förderung von Studierenden, Absolventen, Teilnehmern deutscher Studiengänge und binationaler deutsch-ausländischer Hochschulen im Ausland

Der DAAD unterstützt aus Mitteln des Auswärtigen Amtes deutsche Hochschulen, die erfolgreich ein Studienangebot im Ausland anbieten: Ihnen werden in diesem Programm Fördermittel bereitgestellt, mit denen leistungsstarke nicht-deutsche Studierende, die sich an deutschen Hochschulprojekten im Ausland einschreiben, unterstützt werden können. Mit den Stipendien soll die Attraktivität dieser transnationalen Studienangebote erhöht, ihre regionale Bedeutung gestärkt und ihr Deutschlandbezug hervorgehoben werden.

Mit „Sur-Place- und Drittland-Stipendien“ wird exzellenten nicht-deutschen Studienbewerberinnen und –bewerber die Teilnahme an einem deutschen Studienangebot im Ausland ermöglicht. Die Deutschlandbindung der Studierenden kann darüber hinaus durch integrierte Deutschlandaufenthalte (Semester-/Jahresstipendien sowie Sprach- und Fachkurse) gefestigt werden.

Im Jahr 2019 wurden zwei Projekte mit singapurischen Partnern gefördert:

- Technische Universität München (TUM), Ingenieurwissenschaften (sonstige), „TUM Asia BSc 2019“ (2019-2020)
- Technische Universität München (TUM), Ingenieurwissenschaften (sonstige), „TUM Asia MSc 2019“ (2019-2020)

Geförderte Projekte: 2 | D: / | A: 120

Sommerschulen in Deutschland

Das Programm, das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert wird, richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Promovierende qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen wollen. Die Ziele des Programms sind: fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmenden Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen bzw. bei Kunst- und Musikhochschulen in neue

² In der Gefördertenanzahl sind 161 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmende; Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt; Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Promovierender. Gefördert werden Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen für ausländische Teilnehmende und Sachmittel für die Organisation und Durchführung der Sommerschulen.

Geförderte

D: /

A: 4

Bachelor Plus

Im Bachelor-Plus-Programm aus Mitteln des BMBF dienen die einzurichtenden vierjährigen Bachelorstudiengänge dem Ziel, die Mobilität von Studierenden zu erhöhen und den fachlichen und interkulturellen Gewinn des Auslandsstudiums in Bachelor-Programmen zusteigern. Das Programm ist 2019 ausgelaufen.

Im Jahr 2019 wurde ein Projekt mit singapurischen Partnern gefördert:

- Technische Universität München (TUM) – NUS Singapur, Architektur, „BA Architektur TUM“ (seit 2009), weitere Partnerländer: Australien, Brasilien, Chile, China, Indien, Kanada, Neuseeland

Geförderte Projekte: 1

D: 5

A: /

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren bzw. fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

Im Jahr 2019 wurde ein Projekt mit singapurischen Partnern gefördert:

- WHU Vallendar – National University of Singapore, Betriebswirtschaft (seit 2014, mit Unterbrechungen)

Geförderte Projekte: 1

D: 7

A: /

Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern

Mit dem Programm Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern soll es den deutschen Hochschulen und akademischen Forschungseinrichtungen ermöglicht werden, auf den verschiedenen akademischen Niveaus der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, der Graduierten und der Studierenden gezielt die Fragen der Biodiversität aufzugreifen, die direkt von der Entwicklung in den Partnerländern betroffen sind und die ihrerseits selbst einen unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung dieser Länder haben.

Geförderte

D: /

A: 2

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr.

Erasmus+ Erasmus Mundus Joint Master Degrees

Das Programm fördert internationale Masterstudiengänge, die von mindestens drei europäischen Hochschulen gemeinsam angeboten werden und mit einem gemeinsamen Abschluss (Doppel-, Mehrfach-, oder Gemeinsamer Abschluss) abgeschlossen werden. Kooperationen mit Hochschulen aus nicht-europäischen Ländern sind möglich. Die Studiengänge umfassen mindestens zwei Mobilitätsphasen an jeweils unterschiedlichen Hochschulen des Konsortiums. Hochqualifizierte internationale Studierende, die für dieses Programm ausgewählt werden, erhalten ein Vollstipendium.

Im Jahr 2019 wurde ein Projekt mit singapurischen Partnern gefördert:

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg – National University of Singapore Public Company Limited By Guarantee, „EuroAqua+“ (2019-2024), weitere Partnerländer: Argentinien, Brasilien, China, Frankreich, Indien, Südkorea, Mexiko, Polen, Spanien, Vereinigtes Königreich

Geförderte Projekte: 1 | D: | A:

Erasmus+ Jean Monnet-Netzwerke

Das Programm fördert die Lehre, Forschung und öffentliche Debatte im Bereich der europäischen Integrationsstudien für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lernende und Bürgerinnen und Bürger in Europa und in der Welt. Die Jean Monnet-Netzwerke gehören zum Förderbereich "Politische Debatte mit der akademischen Welt". Sie sind Dreijahresprojekte, die Konsortia von internationalen Akteuren (Hochschulen und anderen Organisationen) im Bereich Europastudien zusammenbringen, um Aktivitäten zu Informationssammlung, Austausch guter Praxis, Wissensaufbau zur europäischen Integration sowie Förderung des europäischen Integrationsprozesses in der Welt durchführen]

Im Jahr 2019 wurden drei Netzwerke mit singapurischen Partnern gefördert:

- Technische Universität Darmstadt – Nanyang Technological University, „Nexus of European Centers Abroad for Research on EHEA“ (2016-2019), weitere Partnerländer: Griechenland, Israel, Kanada, Neuseeland, Slowenien
- Stiftung Wissenschaft und Politik – Nanyang Technological University, „Network on EU-Asia Security and Trade“ (2018-2021), weitere Partnerländer: Australien, Italien, Südkorea, Niederlande, Vereinigtes Königreich
- Ruhr-Universität Bochum – National University of Singapore Public Company Limited By Guarantee, „Establishing a Europe-Asia Research Network on Strategies for Promoting Europe-Asia Connectivity“ (2019-2022), weitere Partnerländer: Südkorea, Polen, Schweden

Geförderte Projekte: 3 | D: | A:

C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

Veranstaltungen

„Study in Europe Fair, Singapur, September 2019

In Kooperation mit fünfzehn europäischen Ländern und unter Federführung der EU-Delegation Singapur findet jährlich im September die Bildungsmesse „Study in Europe“ statt. Das IC Singapur war regelmäßig auf der Messe vertreten, um den Studienstandort Deutschland zu repräsentieren; seit Sommer 2019 nimmt der Infopoint Singapur diese Aufgabe zusammen mit der AS Jakarta wahr. Regelmäßig beteiligen sich außerdem das Goethe-Institut Singapur und deutsche Hochschulen über GATE-Germany an der Messe.

Internationales Forschungsmarketing

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des Internationalen Forschungsmarketings des DAAD zwei Veranstaltungen in Singapur durchgeführt: ein Dinner Talk zum Thema "Mapping the Singapore Smart Readiness Index (SSIRI) with Smart Supply Chain Management" und eine Science Lecture zum Thema "Megacities in Afro-Eurasia in Premodern Times: Knowledge and Creative Industry". Der anhaltende Erfolg dieser zahlreichen Formate und der gute Besucherzulauf zeigen, dass in Singapur ein großes Interesse am Forschungsstandort Deutschland besteht.

Hochschulmarketing

Im Jahr 2019 unterstützte GATE-Germany die Hochschulen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Singapur zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschuleseite nachgefragt: Anzeigenschaltung in DAAD-Newslettern und auf DAAD-Webseiten, Bewerbungstests und Recherchen / Kurzstudien.

Individuelle Marketingaktivitäten deutscher Hochschulen

Das Interesse deutscher Hochschulen an Singapur ist mit insgesamt 44 Aufträgen gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach wie vor ist das am häufigsten nachgefragte Instrument die Anzeigenschaltung auf den DAAD Webseiten (2019: 28 Aufträge und Anzeigenschaltung im Newsletter (2019: 13 Aufträge). 2019 wurden zudem 3 Bewerbungstests in Auftrag gegeben.

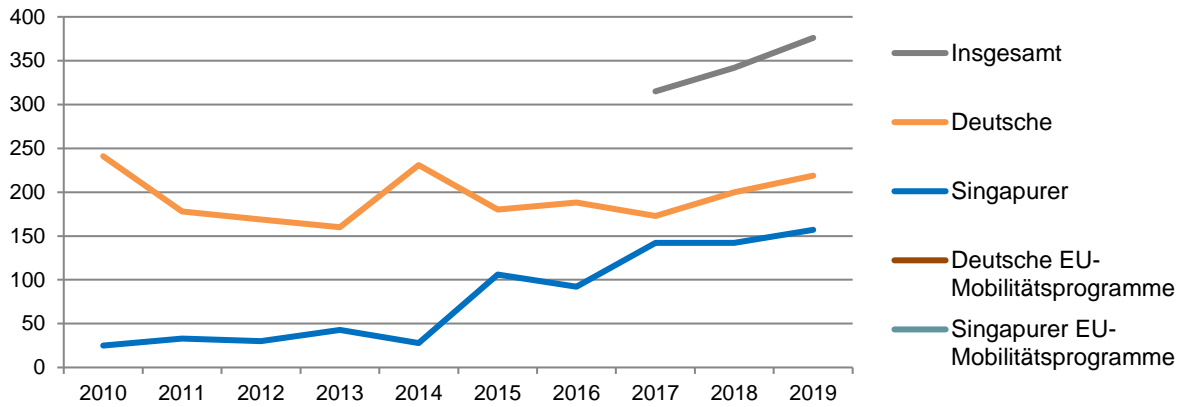
Alumniaktivitäten

“German Alumni”

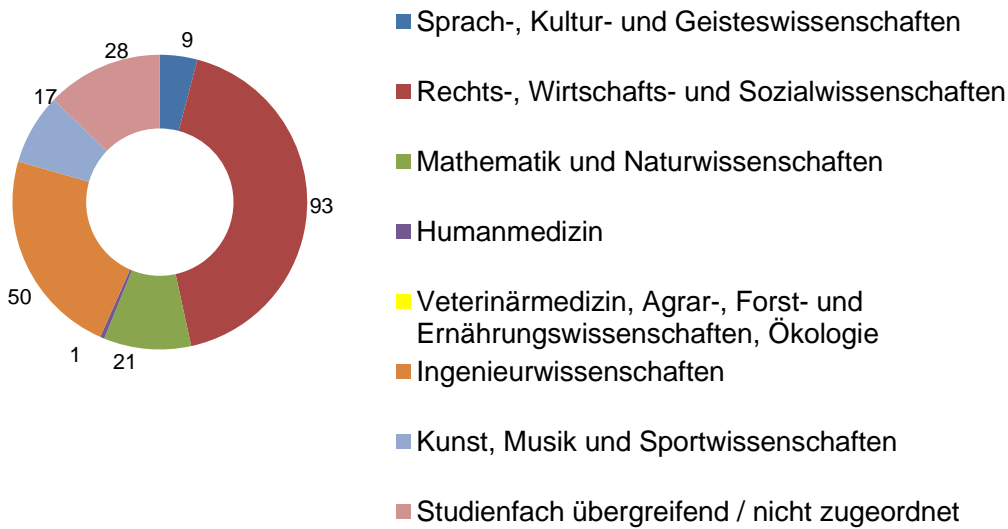
Auf Initiative der Botschaft und mit Unterstützung des DAAD wurde im Februar 2007 die Nachkontaktorganisation "German Alumni" gegründet. Zurzeit sind über 230 ehemalige DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus Singapur in der DAAD Nachkontaktdatenbank erfasst.

IV. Statistische Anlagen

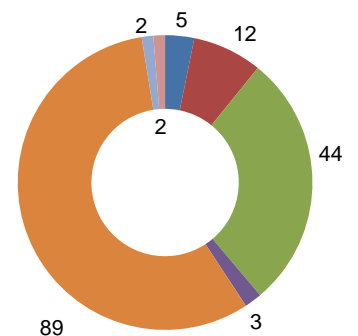
DAAD-Geförderte Singapur, 2010-2019 (seit 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



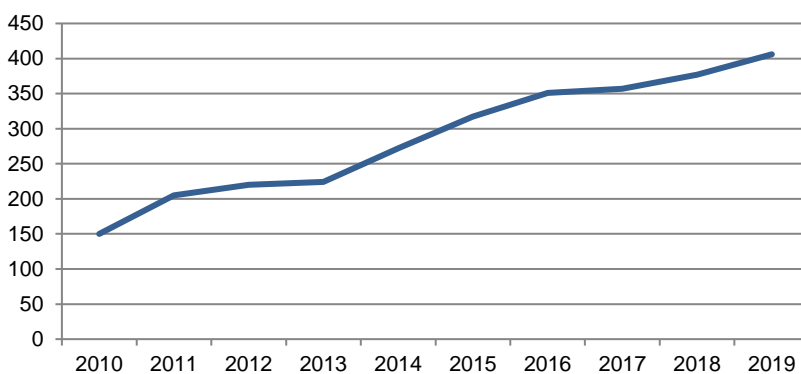
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



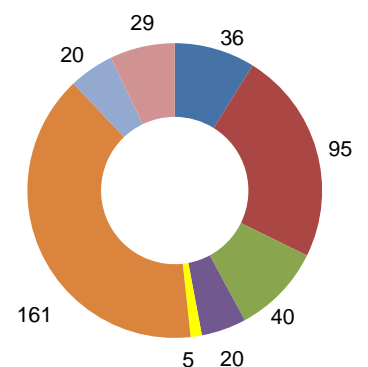
Fächeraufteilung geförderte aus Singapur 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



Studierende in Deutschland aus Singapur, 2010-2019



Fächeraufteilung 2019



Länderstatistik 2019

Singapur

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	10	6	46	43
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	4	3	27	27
Studierende auf Master-Niveau	2	1	6	4
Doktorand/innen	1		6	6
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	3	2	7	6
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	3	3	10	10
1-6 Monate	2	1	26	26
> 6 Monate	5	2	10	7
3. Programmauswahl (Top 10)				
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika			14	14
Kongress- und Vortragsreisen			9	9
Internationalisierung der Lehramtsausbildung an dt. Hochschulen			8	8
Jahresstipendien für deutsche Hochschulabsolventen			5	3
Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)			3	3
Stipendien für Absolventen deutschen Auslandsschulen (PASCH-Schulen)	3	1		
RISE weltweit			2	2
Hochschulsummer/winter- u. Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen deut. Hochschulen in Deutschland	2	2		
Aufwendungen für Lektoren der deutschen Sprache im Ausland			1	
Kurzstipendien für Postdoktoranden			1	1
II. Projektförderung - gesamt	147	122	173	168
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	66	66	119	114
Studierende auf Master-Niveau	76	51	53	53
Doktorand/innen	1	1		
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	3	3	1	1
andere Geförderte*	1	1		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	10	10	16	16
1-6 Monate	137	112	150	150
> 6 Monate			7	2
3. Programmauswahl (Top 10)				
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS			161	161
Stip. für ausl. Studierende dt. Studiengänge im Ausland u. an binat. deutsch-ausländischen Hochschulen vor Ort	71	46		
Förd. v. Stud., Absolv., Teiln. dt. Studiengänge u. binat. dt.-ausl. HS im Ausl. für Aufenthalte in Deutschland	49	49		
Stip.- u. Betreuungsprogr. f. ausl. Stud. u. Dokt. an dt. HS (STIBET) sowie ausl. Nachwuchsleit. in Deutschland	18	18		
Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)			7	7
Förderung von vierjährigen Bachelor-Studiengängen mit integriertem einjährigem Auslandsjahr (Bachelor Plus)			5	
Hochschulsummer/winter- u. Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen deut. Hochschulen in Deutschland	4	4		
Partneschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern II	2	2		
Exzellenzzentren	1	1		
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMd)	1	1		
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2017, Laufzeit 1.6.2017 bis 31.5.2019) - gesamt				
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Persönalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Persönalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	157	128	219	211

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen: DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank
The World Bank, Data
The World Bank, World Development Indicators
UNESCO, Institute for Statistics
OECD Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in Singapur

DAAD Information Point Singapur

c/o Goethe-Institut
136 Neil Road
Singapur 088865
infodaad-singapore.org
www.daad-singapore.org

DAAD-Außenstelle Jakarta

Thomas Zettler
Jl. Jend. Sudirman, Kav. 61-62,
Summitmas Building 2, 14th Floor
12190 Jakarta
zettler@daad.de

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Fangfang Xu
Kompetenzzentrum Internationale
Wissenschaftskooperationen – S21
Asien
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
kompetenzzentrum@daad.de
www.daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/singapur

Mit dem neu gegründeten „DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen“ unterstützt und stärkt der DAAD deutsche Hochschulen aktiv beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer internationalen Kooperationen mit einem passgenauen Beratungs-, Fortbildungs- und Wissensangebot. Nähere Informationen finden Sie unter:

www.daad.de/kompetenzzentrum